

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. April 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 156

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 3.4.37. Direktor Schöpf: Viel Aussicht nach Innsbruck, wo die Nichtarier zurücktreten, weil sein Theater boykottiert wurde und die Stadt nicht so viel draufzahlen konnte. Ohne Blindheit für die Möglichkeit, daß es gegen Katholiken ebenso geht, wie gegen Juden. Mutter bleibe hier. Habe an Depressionen gelitten. Will dort leiten.

Pater Provinzial, Sankt Anna. 1) Weihen für Pfingstwoche und September, 2) Collektur: Geldsammlung auf Pfingsten, beide hinausgehen, ans Ordinariat schicken.

Graf Soden: Ein Manuskript Psalmen in Reimen übersetzt. Kösel-Pustet hat es zurückgegeben nach langer Zeit. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Selbstverlag? Will er nicht. Bei Pustet Salzburg zu viele devisen rechtliche Schwierigkeiten. Schönere Zukunft? Ist gesperrt.

Schönb - Druck des Amts blattes. Verhandlungen in Berlin.